



Vereinszeitung des Bastille e.V.

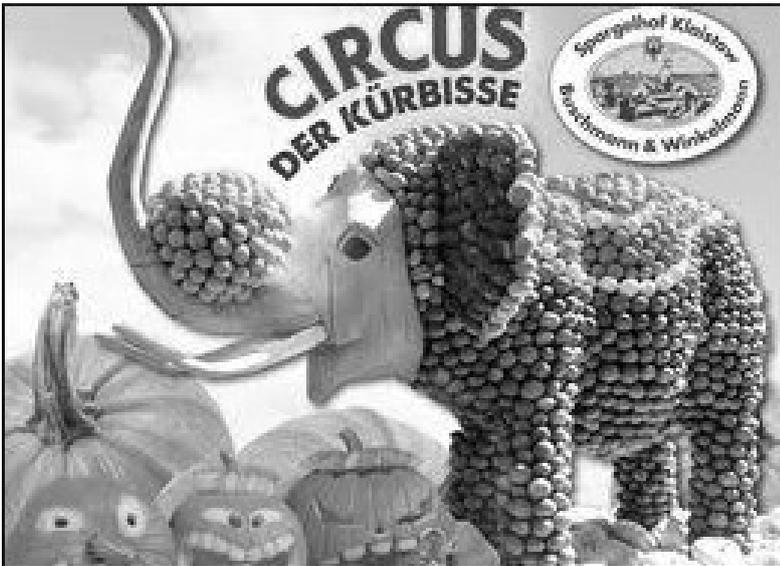
..denn gemeinsam sind wir stark.

Bastille- Gsws e.V.
Eldenaer Straße 25
10247 Berlin
Tel: 030 - 420 890 70
Fax: 030 - 420 890 71

H.Buetow@bastille-gsws.de
www.bastille-gsws.de

Ausgabe 02/17

Überraschungsfahrt von Henry Bütow



Am 02.09.2017 war es mal wieder soweit, der Vorstand des Vereins machte für alle Bewohner eine Überraschungsfahrt und es kamen alle 34, die sich auch angemeldet hatten, pünktlich um 10 Uhr ins Café. Wie immer war das Ziel bis zum Tag unbekannt. Viele fragten immer wieder: „Wo geht es denn hin?“.

Am Sonnabend wartete dann ein Bus auf die Reiselustigen. Für Marco hatten wir einen extra Rolli Bus bestellt. Dann ging die Fahrt los und wir fuhren aus Berlin raus. Immer wenn es ein Städt Schild gab, fragte jemand „Fahren wir nach Dresden“ oder „Fahren wir nach Leipzig“, aber dem war nicht so. Nach guten 90 Minuten Busfahrt

kamen wir im Spargelhof Klaistow an.

An diesem Tag wurde die Kürbisschau eröffnet und es waren viele Menschen dort.

Frau Henke hatte vorher ein Buffet für alle organisiert und reserviert. Wir wurden auf dem Parkplatz empfangen und in einen extra für uns hergerichteten Raum geführt. Dort war auch schon alles aufgebaut und wir ließen es uns schmecken.

Es war ein schöner Spätsommertag und jeder, der Lust hatte, konnte auf dem Gelände spazieren. Es gab viel zu sehen, kleine Geschäfte, einen Streichelzoo und die Kürbisausstellung.

Nach drei Stunden war unser

Aufenthalt vorbei und wir fuhren wieder zurück. Leider mussten wir lange auf den Bus für Marco warten. Die Rückfahrt verlief ohne weitere Vorfälle und für alle war es ein wunderschöner Ausflug, bei dem sich alle gut unterhalten haben.

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Überraschungsfahrt

Seite 2

Flugreise nach Portugal

Sardinienreise

Seite 3

WG-Reise nach Netzen

Besuch beim RBB

Seite 4

Theaterprojekt

Zimmertausch

Seite 5

Fortsetzung Zimmertausch

...die schöne Zeit in Dänemark

Seite 6

Der 2. Kurs SOKO

Marcel stellt sich vor

Seite 7

Der 11. Bastille-Kick 2016

Internationales Turnfest 2017

sich vor

Seite 8

Bastille e.V. sagt "Danke"

Firmenlauf der Bastille 2017

Dajana stellt sich vor

Mona Horst stellt sich vor

Flugreise nach Portugal von Tim Schimpf

Daniela, Kevin, Manfred, Oliver, Karsten und ich waren mit Charlotte und Anna in Portugal in der Nähe von Faro.

Das Wetter war immer schön sonnig. Wir haben im Hotel übernachtet. In wenigen Minuten waren wir an einem schönen Strand mit großen Wellen.

An zwei Tagen unternahmen wir Ausflüge in kleinere Städte, nämlich nach Faro und Lagos.

Karsten, Oliver, Anna und ich sind an einem Tag mit einem Boot zu Grotten gefahren. Ich bin als einziger vom Boot ins

Wasser gesprungen.

Unsere Abende verbrachten wir meistens am Pool mit

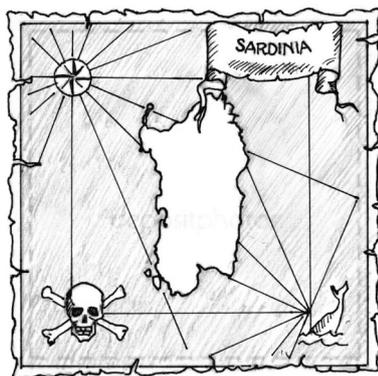
Karten spielen und Musik. Einmal gab es Karaoke und Manfred hat fleißig gesungen.



Unsere Reisegruppe

Sardinienreise von Jan Grimme

Im September 2016 machten sich Jule, Oli, Karsten, Karoline, Felix, Kevin, Thoms und Patricia mit Begleitung von Jan und Lisa auf nach Sardinien. Wir flogen von Berlin Tegel über Mailand nach Cagliari. Dort hatten wir zwei Autos gemietet. Mit den Autos fuhren wir an die Costa Rei zu unserem Ferienhaus. Das Ferienhaus lag auf einem Hügel, von der Terrasse hatten wir einen tollen Blick aufs Meer und den Sonnenaufgang (wenn wir so früh wach waren). Wenn wir zum Strand wollten, mussten wir den Berg erst runter und auf dem Rückweg wieder hoch laufen, das war ganz schön anstrengend, vor



allein in der Mittagszeit. Der Strand war dafür wunderschön und wir sind fast jeden Tag baden gewesen. Wir hatten super Wetter, nur einen Tag hat es geregnet. Wir haben einige Ausflüge gemacht. Eine Gruppe (Jule, Olli, Thoms und Jan) kletterten über 1000 Stufen runter und wieder rauf in die Höhle Grotta su Marmuri. An einem Tag sind wir alle nach Cagliari gefahren. Leider hatten fast alle Geschäfte bis zum

späten Nachmittag geschlossen...

Siesta! Jule, Olli, Karsten, Felix und Lisa haben am letzten Tag eine schöne Bootsfahrt gemacht. Mit

dem Boot sind wir schöne Buchten angefahren und waren sogar schnorcheln, während die Fische gefüttert wurden. Kevin und Karsten haben eine Eisdielen in unserem Ort entdeckt. Dort haben wir öfters sehr leckeres italienisches Eis gegessen. Immer wieder schön waren auch unsere gemeinsamen Spielerunden. Vor allem Skippo und MauMau waren angesagt.

Auf dem Rückflug hatte das Flugzeug nach Mailand etwas Verspätung. Wir haben unseren Flieger noch bekommen.

Unser Gepäck aber nicht. Am Flughafen Tegel hatten wir uns sehr gewundert, wo unsere Koffer sind.

Zum Glück wurden uns alle Koffer in der nächsten Woche nach Hause geliefert.

WG-Reise nach Netzen

von Thoms Schnack und Thomas Wechsel

Von 24. September bis zum 26. September 2017 sind wir, die WG 2, auf WG-Reise nach Netzen gefahren.

Wir hatten uns ein Auto gemietet, so dass wir flexibel waren.

Dort haben wir in einer Pension gewohnt die „Haus am See“ heißt.

Auf der Hinfahrt haben wir uns das Schloss Sanssouci und dessen Park angeguckt.

Im Haus am See hatten alle Bewohner die Möglichkeit auf ein Einzelzimmer.

Wir wurden mit Frühstück und Abendbrot verwöhnt.

Am nächsten Tag sind wir nach Brandenburg an der Havel gefahren, und haben uns die Stadt angeguckt und



haben Kaffee getrunken.

Dort gibt es auch ein Slawendorf, welches man besichtigen kann. Da es an diesem Tag noch geschlossen hatte, doch alle ein großes

Interesse zeigten, sind wir am nächsten Tag noch einmal hingefahren.

Dann waren wir noch in einem Streichelzoo in Klein Marzahne. Dort hat es allen gut gefallen. Abschließend waren wir in Plaue, in einem Restaurant am Wasser, essen gewesen.

Danach sind wir nach Werder gefahren, sind kurz durch die Stadt gelaufen und haben Kaffee getrunken.

Dann sind wir Richtung Berlin gefahren und gegen 18:00 Uhr waren wir wieder zu Hause.

Besuch beim Rundfunk Berlin-Brandenburg

von Cornelia Loeffler

Oliver hat sich um die Organisation des Ausfluges zum Rundfunk Berlin – Brandenburg (rbb) gekümmert und uns für eine Führung angemeldet. Ursprünglich wollten 13 Leute mitkommen, aber am 16. September nach dem Frühstück im Café machten wir uns zu sechst auf den Weg in die Masurenallee. Den langen Weg legten wir mit der Ringbahn zurück, umfuhren den Schienenersatzverkehr beim Gesundbrunnen und hielten sehr volle Bahnen aus. Ein Mitarbeiter vom rbb holte uns und die anderen Interessierten im Foyer ab und führte uns durch die Gebäude. Zuerst erklärte er uns per Power Point Präsentation den Aufbau des Senders und welche Pro-

gramme produziert werden (ein Fernsehprogramm und sechs Radiosender). Dann besichtigten wir das Studio, in dem täglich die Abendschau gedreht wird. Wir erfuhren, wie eine solche Sendung entsteht und das Wetter angesagt wird. Beim Besuch des Radiostudios bekamen wir einen Eindruck, wie ein Radiomoderator

arbeitet und konnten im Nebenstudio eine Moderatorin bei der Arbeit beobachten. Es war möglich, dass wir unsere Fragen stellen konnten.

Zum Abschluss erfuhren wir noch etwas über die Historie des Gebäudes.

Als Andenken bekamen alle ein Schlüsselband mit dem Logo des rbb.

Gut gelaunt und zufrieden traten wir den Heimweg an. Der rbb Shop hatte leider schon geschlossen. Ein Besuch dort hätte uns noch interessiert.



Theaterprojekt

von Tim Schimpf und Jan Grimme

Von Januar bis Mai 2017 fand das diesjährige Theaterprojekt statt: Liebe, Lüge, Fahrtwind.

Es hatten 11 Schauspieler*innen und 1 Techniker mitgemacht.

Als Schauspieler*innen haben mitgewirkt: Jule, Bea, Katrin, Ana, Manfred, Joachim, Thoms, Sandra, Diana L., Mandy und André M.

Die Regler am Musikmischpult bediente Tim.

Es waren insgesamt 17 Proben, plus die Generalprobe.

Die Proben waren manchmal ganz schön anstrengend. Aber wir hatten auch viel Spaß.

Unsere Auftritte fanden Mitte Mai statt. Die Premiere war in

diesem Jahr an einem Donnerstag.



Mandy und André

Die beiden Auftritte waren ein voller Erfolg und die „Alte Feuerwache“ war gut besucht. Am Freitag nach dem Auftritt gab es wieder unsere Abschlussparty.

Im Juli gab es noch einen Gastauftritt bei der Albert Schweizer Stiftung in Berlin Blankenburg.

Der Gastauftritt war chaotisch und ziemlich aufregend.

Unser Stück handelte von einer Liebesgeschichte und einer Lügengeschichte um einen Motorradhelm.

Die Lüge flog am Ende auf.

Aber es gab ein Happy End!

Zimmertausch

von Juliana Rößler, Thoms Schnack und Iris Dorn

Jule Rößler und Thoms Schnack haben vom 10.9.-17.9.2017 für eine Woche die WG und das Zimmer getauscht.

Die Idee dazu hatte Jule schon im vergangenen Jahr. In der großen Bewohnerversammlung erzählte sie allen von ihrem Plan. Sie fragte nach, wer Lust darauf hätte, auch einmal in einer anderen WG für eine Woche zu wohnen. Ronny, Sandra, Patricia und Thoms haben daraufhin ihr Interesse bekundet. Alle trafen sich zu einer gemeinsamen Runde, in der besprochen werden sollte, wer mit wem tauscht.

Es stellte sich heraus, dass alle Tauschwilligen nur mit Jule und

nicht untereinander tauschen wollten. Das hieß: Es konnte nur eine Tauschkombination geben.

Interview mit Thoms und Jule:

Welche Erwartungen habt Ihr mit dem WG-Tausch verbunden?

Jule: Mich hat interessiert, wie die Abläufe in der WG 2 sind.

Thoms: Das gleiche.

Welche Gefühle hattet Ihr am ersten Tag in der neuen WG?

Thoms: Ich hatte ein gutes Gefühl. Ich war aufgeregt und neugierig.

Jule: Ich war auch aufgeregt und neugierig wie die Bewohner auf mich reagieren.

Hattet Ihr das Gefühl, dass Ihr willkommen seid und woran habt Ihr das gemerkt?

Thoms: Ja, ich wurde gut aufgenommen und akzeptiert. Mir wurde alles gezeigt. Wir haben zusammen Fotos angesehen und Fernsehen geschaut und Mensch ärgere dich nicht gespielt und zusammen gegessen.

Jule: Ich wurde auch gut aufgenommen und ich habe mit den Betreuern gesprochen und Thomas hat mir in der Küche alles gezeigt. Alle haben sich gefreut.

Was ist euch bei Eurem WG Wechsel besonders aufgefallen?

Jule: Die Wege in der WG sind kürzer. Die Abläufe sind gleich. Die Bewohner und Betreuer waren sehr nett.

Thoms: Man musste immer einen Schlüssel dabei haben, wenn man in den anderen Teil der Wohnung will. Die Abläufe und Regeln sind wie bei uns. Die Bewohner sind sehr nett. Man

versteht sich. Sie haben mich viel unterstützt und mir geholfen.

Beide möchten im nächsten Jahr noch einmal zwei Wochen tauschen.

Warum?

Jule und Thoms: Eine Woche war für uns zu schnell rum. In zwei Wochen kann man die

Bewohner noch mal besser kennenlernen.

Anmerkung der Interviewerin an Thoms und Jule: Es ist auch wichtig zu überlegen, wie Ihr die anderen Tauschpartner im nächsten Jahr berücksichtigen wollt.

...die schöne Zeit in Dänemark

von Cynthia Mutz, André Müller und Konstanze Schröder

Mit viel Gepäck, 7 Bewohnern und zwei Betreuern machten wir uns auf die lange Reise nach Dänemark (Djursland).

Trotz einer langer Autofahrt, ca. 10 h, konnten wir uns die Beine vertreten, so dass die Autofahrt gar nicht so schlimm war. Nachdem wir angekommen sind, kamen wir in einem Ferienhaus unter. An unserem Ferienhaus hatten wir einen großen Garten. Dort haben wir oft zusammen Fußball gespielt. Wobei wir froh darüber waren, dass Roland und André uns immer wieder die Bälle vom Dach holen konnten. In unserem Garten konnten wir gut entspannen, Grillen, Schaukeln und bei schönem Wetter ein Sonnenbad genießen. Außerdem hatten wir einen beheizten Swimmingpool und eine Sauna mit in unserem Haus. Wir haben jeden Morgen zusammen gefrühstückt und den Tag gemeinsam geplant.

Da wir in der Zeit der Sommersonnenwende dort waren, bekamen wir die Gelegenheit mehrere Sonnenwendenfeuer

am Wasser zu sehen. Wir haben schöne Sonnenuntergänge gesehen und haben „Ostsee“-Krabben im Wasser beobachtet. Ungewöhnlich war, dass die Ostsee an diesem Ort wie ein Wattenmeer aussieht und wir die Gezeiten miterlebt hatten. Wir haben viele Ausflüge gemacht und viele schöne Orte und Sehenswürdigkeiten erkundschafftet. Wir waren in Aarhus und sind dort durch den Regenbogengang (im Kunstmuseum) spaziert, wir haben Mariager, die schöne Ro-

senstadt, besucht und in Randers waren die meisten der Mitreisenden Shoppen gewesen.

In Fjellerup war unser Stamm – Eis – Lokal, in dem es das riesengrößte Eis von der ganzen Welt gab. Dort hatten wir auch Vikinger Schach gespielt als das Wetter nicht ganz so freundlich aussah.

An den Abenden wurde viel Fußball geschaut, auch wenn sich die Bildschirmgröße manchmal auf die eines Smartphones verringerte.

Die zweiwöchige Reise war für uns alle eine tolle Erfahrung mit großem Erholungseffekt. Wir möchten wieder kommen und dann bitte für 3 Wochen...



Beim Muschelsammeln

Der 2. Kurs SOKO von Cornelia Loeffler

Im Herbst 2016 boten Lisa und Conny zum zweiten Mal den Kurs Training der sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten – SOKO – für die Bewohner unseres Vereins an. Dieses Mal nahmen 6 Bewohner teil, 5 aus dem WG Bereich und 1 aus dem BEW. Es waren vier Frauen (Sandra, Patricia, Nicole, Cynthia) und zwei Männer (Oliver und Joachim). Wir trafen uns von Mitte September bis Anfang Dezember an 8 Montagen von 16.30-18.00 Uhr in den Räumen des Cafés. Unsere Gespräche behandelten die Themen Gefühle, Nein-Sagen, Lob, Kritik, Wünsche/Bedürfnisse und Vertrauen. Bei einem Termin ging es wieder um Hunde und Elli war zu Besuch. Die Themen beinhalteten neben einem theoretischen Input und intensiven Gesprächen viele praktische Anwendungen und Übungen sowie die Verwendung von Arbeitsblättern. Einige Themen waren sehr anstrengend. Wieder

durchliefen wir blind einen Hindernisparcour und eine zweite Person führte uns hindurch (Thema Vertrauen). Auch das Gefühlsmemory machte Spaß und regte zu vielen Gesprächen an. Beim Thema Nein sagen bastelten wir Schilder für die Zimmertüren, auf denen nicht nur Stop stand. Das Fotografieren der Teilnehmer mit verschiedenen Gesichtsausdrücken machte allen viel Spaß. Da die Fotos gleich ausgedruckt wurden, war es eine schöne Erinnerung an diesen Termin. Auch eine Filmsequenz aus „Verrückt nach Paris“ bot viel Gesprächsstoff. Am Beginn jeden Treffens sagten alle wie sie sich aktuell fühlen, welche Erwartungen sie an die



heutige Sitzung haben, aber auch eventuelle Schwierigkeiten

wurden geäußert. Alle waren sehr gut miteinander im Gespräch. An drei Terminen erarbeiteten wir aus den Gedanken und Beiträgen der Teilnehmer eigene Arbeitsblätter. In diese flossen viele persönliche Erlebnisse und Meinungen der Teilnehmer ein und es war gut, sich darüber auszutauschen. Diese Aspekte waren für uns Kursleiter – neben der Gruppendynamik und Atmosphäre der Treffen – sehr interessant. Außerdem war die Auswertungsrunde beim letzten Termin sehr wertvoll, bei der die Teilnehmer sagten, welche Themen sie besonders gut fanden und warum. Ein besonderer Termin war der Abschluss des Kurses. Wir kochten gemeinsam ein von den Teilnehmern ausgewähltes Gericht, das war sehr lecker. Vor dem Essen erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde für ihre regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

Marcel stellt sich vor:

Liebe Freunde der Bastille, ich bin Marcel Jeske. Ich bin 33 Jahre alt und werde bereits seit zwei Jahren vom Bastille e.V. betreut. Ich bin Hobby-Fotograf und habe auch schon viel für die Bastille e.V. fotografiert. Am meisten fotografiere ich bei Veranstaltungen. Für Bastille e.V. habe ich unter anderem bei der Single-Party, dem

Sportfest und dem Kiez Fest Fotos gemacht. Einen Teil meiner Bilder könnt ihr auf meiner Internetseite anschauen: <https://www.facebook.com/darkcelli/>. Gerne fotografiere ich auch für andere Vereine oder Bands bei Veranstaltungen wie zum Beispiel bei Konzerten, Sport-

veranstaltungen oder Straßenfesten. Über Fotoanfragen würde ich mich sehr freuen! Gerne könnt ihr mich dafür kontaktieren. Ich bedanke mich im Voraus für ihr Interesse. Mit Freundlichen Grüßen Marcel Jeske

Der 11. Bastille-Kick und Sportfest am 22. Juli 2017

von Henning Mattukat

Bereits zum elften Mal fand in diesem Jahr unser Fußballturnier statt. Bei bestem Wetter trafen sich alle Helfer schon morgens um 9.00 Uhr am Laskersportplatz in Friedrichshain, um das Turnier und das parallel stattfindende Sportfest vorzubereiten. Manfred half Frau Henke beim Belegen der vielen Brötchen, die im Laufe des Tages durch Sportler und Helfer verspeist wurden.

Pünktlich um 10.00 Uhr begann das Turnier mit acht Mannschaften.

Die Teilnehmer des diesjährigen Bastille Kick waren: Integral e.V., Bastille e.V., Faktura, USE Sowas

e.V., VfJ Kickers, Pistoriuskicker, Lebens-Werk-Gemeinschaft und Siloah / SG Handicap. In 2 Gruppen wurden hart aber fair die Halbfinalisten ausgespielt.



unsere Mannschaft

Am Ende gewann die Mannschaft von U.S.E., wie so oft in den letzten Jahren, den großen Pokal. Sie setzten sich im Finale

gegen die Lebens-Werk-Gemeinschaft durch. Aber auch alle anderen teilnehmenden Mannschaften erhielten einen Pokal und jeder Spieler eine Medaille.

Auch die Teilnehmer des Sportfestes, welches in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der AWO stattfand, bekamen eine Medaille. Es war, wie immer, ein sehr schöner aber auch anstrengender Tag. Vielen Dank an alle Mannschaften, Helfer, Schiedsrichter, den Platzwart und das Cateringteam am Laskersportplatz.

Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Sport frei!

Internationales Turnfest 2017

von Alexander Moritz

Ich war vom 03.06.2017 bis 10.06.2017 auf dem Internationalen Deutschen Turnfest 2017 in Berlin mit als Teilnehmer dabei.

Dort hab ich den Festumzug mitgemacht der im RBB im Fernsehen als kleiner Beitrag übertragen wurde.

Es ist eine richtig coole Veranstaltung, für die ich auch eine Bewohnerin begeistern konnte und unsere Betreuerin Laura Brinkmann.

Ich habe von unserer Betreuerin wieder viel lernen können,

was mit dem Turnen zu tun hat. Durch deren Hilfe konnte ich auch mein Turn-Sportabzeichen machen.



Ich mit meiner Urkunde

Ich war auch mit unserer Betreuerin beim Trampolinturnen-Wettkampf. Dort holte ich mir Anregungen für

das Turnen bei mir im Sportverein in der Abteilung Turnen, was ich auf meinem Lieblingsturngerät, dem Trampolin, noch üben kann.

Nachdem ich meine letzte Disziplin im Geräteturnen absolviert hatte, hatten wir drei noch viel Spaß am Parallelbarren und beim Sprung über den Kasten.

Das war eine schöne Turnfestwoche und ich nehme viel vom Training mit.



Bastille-Gemeinsam sind wir stark sagt "Danke!" von Henry Bütow

Der Verein Bastille-gsws e.V. bedankt sich bei folgenden Spendern, die uns in den vergangenen Monaten wirkungsvoll unterstützt haben:

Aktion Mensch,
Ambulanter Pflegedienst Regina Zukanovic, Herr Kommol,
Frau Ehrlichmann,
BerlinMobil Frank Richert GmbH,
Frau und Herr Burkard,
Irina und Bernd Bütow,

Der Paritätische Berlin,
Dipl-Kfm. / Steuerberater Dorn,
Herr Eisen, Frau Fessel,
Mandy und Matthias Henke,
Herr Hütt,
Familie Klein-Luyten,
Frau Ordyniak,
Familie Ruge,
Frau und Herr Schnack,
Herr Wendland

Falls auch Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten,

können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Bastille - Gsws - e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr. 33 819 01
BLZ 100 205 00
IBAN:
DE79100205000003381901
Bic-Code: BFSWDE33BER

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Der Firmenlauf der Bastille 2017 von Alexander Moritz

Zum 1. Mal machte nun auch die Bastille e.V. (Bewohner Rat) Mandy Fitte, Alexander Moritz und Jule Rößler mit. Es begann damit, dass wir ein Lauftraining gemacht haben. Einmal die Woche immer freitags haben sich die Läufer zum Lauftraining getroffen. Ich fand es auch großartig, dass Jule sich bereit erklärt hat am 16.06.2017 das Lauftraining zu übernehmen, wo Herr Bütow nicht konnte. Dank Jule und ihrem Einsatz

konnten wir das Lauftraining weiter fortführen. Dafür danke ich dir Jule, großen Respekt! Unsere Betreuerinnen Kristin Lütje und Laura Brinkmann, Herr Bütow, sowie Kai Nikolaus, ein Kollege von Mandy Fitte, waren mit dabei. Alle hatten Spaß und sind mit Erfolg durch das Ziel gelaufen. Es gab diesmal ganz neu eine Mannschaftswertung. Bei dieser handelt es sich um jeweils 3 Teilnehmer/Läufer pro Team, das heißt wir sind mit 2

Teams an den Start gegangen. Einmal Bastille und Bastille 2, da sich 6 Läufer/innen angemeldet hatten. Die Mannschaft Bastille Laura Brinkmann, Kristin Lütje u. Alexander Moritz (00.34.14 h) erreichten eine gemeinsame Mannschaftszeit von 02.01.41 Stunden und Bastille 2 mit Henry Bütow, Mandy Fitte und Kai Nikolaus eine Mannschaftszeit von 02.15.27 h und den Plätzen 3651 Bastille und 3801 Bastille 2.

Dajana stellt sich vor

Ich möchte mich vorstellen: Ich bin Dajana.

Ich bin am 30.10.2016 ins BEW eingezogen.
Ich bin 24 Jahre alt. Ich habe

vorher in einer WG gewohnt. Eine eigene Wohnung gefällt mir besser als die WG.

Mona Horst stellt sich vor

Liebe Freundinnen und Freunde der Bastille, ich heiße Mona und arbeite seit Juli 2017 als Vertretungskraft im Team des BEW in der Dolziger Straße. Auch wenn ich noch sehr neu beim Verein bin, habe ich schon

vieles kennengelernt. Einige von euch kennen mich ja auch schon. Ich wohne seit fünf Jahren in Berlin und habe hier Soziale Arbeit studiert. Nach meinem Studium habe ich bei Bastille im BEW angefangen zu

arbeiten.

Ich koche und backe gerne, habe Spaß an Bewegung und am Reisen und fahre viel Fahrrad. Ich freue mich schon darauf noch mehr Menschen aus dem Verein kennenzulernen!